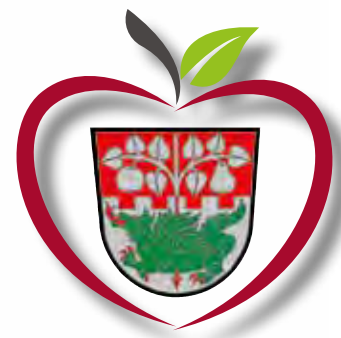


Zuhause in **St. Georgen**



An einen Haushalt

Gemeindezeitung – Amtliche Mitteilung!

86. Ausgabe, April 2018



VORWORT BGM. MARKUT

Seite 3

GEBURTEN UND GEBURTSTAGE

Seite 8–9

KIGA, KITA UND VS

Seiten 10 bis 13

NEUIGKEITEN DER VEREINE

ab Seite 18

INHALT

Vorwort des Bürgermeisters	3–4
Vorwort 1. Vizebürgermeister Wutscher	6
Vorwort 2. Vizebürgermeister Mollhofer	7
Geburten und Geburtstage	8–9
KIGA, KITA und VS	10–13
Gesunde Gemeinde	15–16
Unsere Vereine	18–22
Veranstaltungen	23–25
Service & Information	26–27



www.facebook.com/gemeindesanktgeorgen

IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger:
Gemeinde St. Georgen
im Lavanttal
Dorfplatz 10
9423 St. Georgen im Lavanttal
Telefon 04357/2133
www.sankt-georgen.at

Herstellung:
Creative – Die Werbeagentur
GmbH
Am Weiher 10
9400 Wolfsberg
creative@die-werbeagentur.at
Zur besseren Lesbarkeit wird bei geschlechtsspezifischen Begriffen die männliche Form verwendet. Dies versteht sich als geschlechtsneutral. Frauen sind an den entsprechenden Stellen mit eingeschlossen.

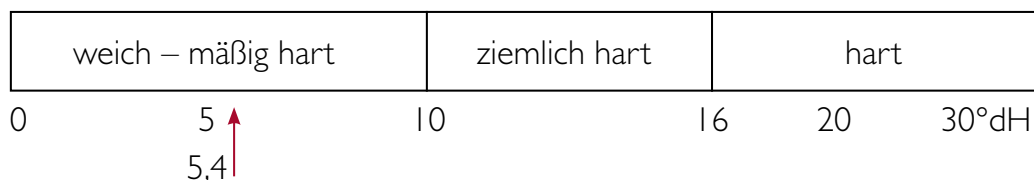
Trinkwasserinformation

WVA St. Georgen im Lav. – Hochbehälter Andersdorf	
Gesamthärte (°dH):	5,4
Carbonathärte (°dH):	5,4
ph-Wert:	7,8
Kalium (mg/l):	< 2,0
Calcium (mg/l):	32,7
Magnesium (mg/l):	3,4
Natrium (mg/l):	3,0
Chlorid (mg/l):	1,4
Sulfat (mg/l):	10,0
Nitrat (mg/l):	5,7
Nitrit (mg/l):	< 0,005
Pestizide (µg/l):	keine Untersuchung erforderlich

Das Wasser der Gemeinde St. Georgen im Lav. entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und kann gemäß Artikel 14 der Verordnung (EG) Nr. 178/2002 als „sicher“ beurteilt werden.

Bei etwaigen Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiter:
04357/2133 DW 11

ERLÄUTERUNG DER WASSERHÄRTE:



Müllübernahme am Bauhof

Öffnungszeiten:

Freitag:	07.30 bis 12.00 Uhr
Jeden 1. Samstag im Monat:	08.00 bis 10.00 Uhr

Jede Inanspruchnahme des Sperrmüllzentrums ist kostenpflichtig!

Tierkörperentsorgung (TKE) Sammelstelle St. Paul

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:	15.00 bis 16.00 Uhr
Samstag:	11.00 bis 12.00 Uhr

TKE-Meldungen können telefonisch im Gemeindeamt unter 04357/2133 DW 10 abgegeben werden.

Widerrechtliche Ablagerungen außerhalb der Öffnungszeiten sind verboten und werden zur Anzeige gebracht!

Umweltzentrum Lavanttal

9433 St. Andrä im Lav. - ehemaliges ÖDK-Gelände

Abfallannahmezeiten:

Montag bis Freitag:	08.00 bis 11.45 Uhr
	13.00 bis 16.45 Uhr
Jeden 1. Samstag im Monat:	08.00 bis 11.45 Uhr

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger! Geschätzte Leserinnen und Leser! Liebe Jugend!

Die ersten Monate des Jahres 2018 sind ins Land gezogen. Nach einem schneereichen Winter laden die sonnigen Frühlingstage nun zum Verweilen im Freien ein und für uns beginnen nun wieder umfangreiche Tätigkeiten in unserem Gemeindegebiet.

Ich möchte mich in diesem Zuge bei unseren Außendienstmitarbeitern sowie den privaten Schneeräumern bedanken, welche die Schneeräumung und die dazugehörige Straßenreinigung bravourös gemeistert haben.

GENESUNGSWÜNSCHE:

Herr Reinhold Ninaus, einer unserer erfahrensten Schneeräumer, konnte am Winterdienst 2017/2018 krankheitsbedingt leider nicht mitwirken. Wir bedanken uns für die langjährige, gute Zusammenarbeit und wünschen ihm alles Gute und vor allem baldige Genesung.



BÜRGERMEISTER KARL MARKUT

Bei etwaigen Fragen stehe ich Ihnen mittwochs während meinen Sprechstunden oder nach Vereinbarung jederzeit im Gemeindeamt zur Verfügung!

Ich wünsche Ihnen für die kommenden Frühlings- und Sommermonate alles Gute und verbleibe mit herzlichen Grüßen!

Bürgermeister Karl Markut

PERSONALÄNDERUNG IM GEMEINDEAMT:

Unsere langjährige Mitarbeiterin, Frau Gerlinde Pucher, ist nach fast 47 Jahren im Gemeindedienst per 01.01.2018 in den wohlverdienten Ruhestand übergetreten. Wir wünschen ihr hiermit für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute und vor allem weiterhin viel Gesundheit.



WECHSEL DER SCHULLEITUNG IN DER NMS ST. PAUL:

Direktor Erwin Raffer übernahm vor etwas mehr als 18 Jahren die Leitung der NMS St. Paul. Per 01.03.2018 übergab der 65-jährige die provisorische Schulleitung an seine bisherige Stellvertreterin, Frau Hermine Vasold. Auf diesem Wege wünschen wir Frau Vasold für die neue Aufgabe alles Gute und Herrn Direktor Raffer entbieten wir ein großes Dankeschön für seine langjährige Partnerschaft für viele Kinder und junge Leute aus unserer Gemeinde, die er stets zuvorkommend betreut hat.



25-JÄHRIGES PRAXISBESTEHEN:

Unser ortsansässiger Allgemeinmediziner, Gemeinde- und Sprengelarzt, Dr. Alois Marjan Kolenik, eröffnete am 01.04.1993 seine Praxis. Wir gratulieren ihm herzlich zum 25-jährigen Praxisbestehen und wünschen ihm und seinem stets freundlichen Team für die Zukunft alles Gute und weiterhin viel Freude am Dienst für unsere Bevölkerung.

chen Team für die Zukunft alles Gute und weiterhin viel Freude am Dienst für unsere Bevölkerung.

POOLBEFÜLLUNG:

Um Engpässe bei der Wasserversorgung zu vermeiden werden die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde St. Georgen im Lav. gebeten, vor der Befüllung der Poolanlagen, mit der Bauamtsabteilung Rücksprache zu halten.

Eine Wasserentnahme aus den örtlichen Hydranten ist widerrechtlich und kann nur mit Erlaubnis der Gemeinde stattfinden.

Für nähere Informationen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter unter 04357/2133 DW II zur Verfügung.

EVOLUTIONSPÄDAGOGIK IM KINDERGARTEN:

Seit November 2017 praktiziert Herr Ing. Jürgen Groß im Kindergarten die Evolutionspädagogik. Das Hauptziel darin ist es, verborgene individuelle Talente und Fähigkeiten zu entdecken und somit das Selbstvertrauen zu stärken und das Selbstbewusstsein zu fördern.



BIENENSCHUTZ:

Honigbienen sind ein unersetzbarer Teil im komplexen Lebenskreislauf unserer Erde. Ein Drittel der weltweiten Nahrungsproduktion ist von der Bestäubung durch Bienen abhängig. Besonders die Palmkätzchen und die Frühlingsblütler sind jetzt nach dem Winter die ers-

te Nahrung für die Bienen. Daher appelliere ich an Sie – „Schützt unsere fleißigen Bienen!“

ERSUCHEN AN HUNDEBESITZER:

Besonders an den sonnigen Tagen genießen viele Hundebesitzer einen herrlichen Spaziergang mit ihrem vierbeinigen Gefährten. Damit

ein friedliches Miteinander gewährt ist, ersuchen wir Sie folgende Regeln zu beachten:

- Freilaufende Hunde müssen einen Maulkorb tragen!
- Ansonsten gilt: Hunde an die Leine!
- „Sacker!“ verwenden!

Um keinem anderen Lebewesen oder Grundstücks-

besitzern einen Schaden zuzufügen bitten wir Sie, den Kot ihres Vierbeiners mittels mitgebrachtem Sackerl zu entfernen. Gelangt der Hundekot nämlich in die Nahrung von Nutztieren etc. können schwere gesundheitliche Probleme hervorgerufen werden. Vorab vielen Dank für die Einhaltung der Regeln!

GEO-MOBIL:

Wie in den letzten Tagen vermehrt in den Regionalmedien zu lesen war, haben vier Lavanttal Gemeinden (Stadtgemeinde Wolfsberg, Marktgemeinde Frantschach-St. Gertraud, Stadtgemeinde St. Andrä und die Marktgemeinde St. Paul) das Projekt „Lavanttal IST mobil“ ins Leben gerufen.

Im Wesentlichen werden nicht mobile Personen von Sammelstellen abgeholt und zur nächsten Haltestelle gebracht.

Für uns hätte eine Teilnahme erhebliche Mehrkosten und eine wesentliche Schlechterstellung für die Betroffenen bedeutet.

Für unsere Bürger führt Herr Fellner Karl seit dem

Jahr 2003 Personenfahrten in unserer Gemeinde durch. Die Fahrten können mittels „Mobilbons“, welche Sie im Gemeindeamt erhalten, bezahlt werden.

Die gewünschten Fahrten sind direkt bei Herrn Fellner anzumelden. Die Abholung erfolgt beim Wohnort und

die Fahrt erfolgt bis zum gewünschten Ziel.

Wir bieten damit ein wesentlich besseres Service, das allen Gemeindebürgern, Schülern, Lehrlingen bis hin zu Pensionisten zugutekommt, an.

PREISE:

1 Mobilbon kostet € 5,90.

Für Personen mit geringem Einkommen kostet 1 Bon € 2,95. 50% werden von der Gemeinde beigesteuert.

Reichweite/Mobilbon:

8 km

Fahrzeiten:

Montag bis Samstag:
08.00 bis 20.00 Uhr

Fahrten außerhalb der Betriebszeit sind mit dem Mietwagenunternehmer gesondert zu vereinbaren.

KONTAKT:

Herr Fellner Karl:
0650/9184918

Bei etwaigen Fragen kontaktieren Sie bitte unsere Mitarbeiter unter 04357/2133 DW 10.



Neues aus der Tierarztpraxis St. Georgen

Mag. med. vet. Patrick Volgger – Nachfolger von Ing. Dr. Franz Seyfried und selbst bereits seit sieben Jahren im unteren Tal aktiv – wünscht sich aufgrund der steigenden Nachfrage schon längere Zeit eine tierärztliche Partnerin. „Aufgrund des Ärztemangels gibt es immer mehr Arbeit“, erklärt Volgger. Weil in den kommenden Jahren damit zu rechnen ist, dass einige Tierärzte im Bezirk den Ruhestand antreten, kommt Svenja Thamerls Rückkehr gerade recht. Seit April arbeitet sie mit Patrick Volgger zusammen.

Für die Anfangsjahre ihrer Karriere als Tierärztin verschlug es Mag. med. vet. Svenja Thamerl aus Steinberg in die Lutherstadt Wittenberg



in Deutschland. Eine ganze Reihe von Gründen sprach schlussendlich für die Rückkehr. Sie hatte Heimweh und die Familie und Freunde fehlten ihr. „Auch aus beruflicher Sicht wünschte ich mir eine Veränderung, denn die Arbeit an den riesigen landwirtschaftlichen Betrieben in Sachsen-Anhalt erinnerte mich mehr und mehr an Fließbandarbeit.“ Zum Vergleich: Während ein Tierarzt im Lavanttal pro Tag etwa 10 bis

20 Trächtigkeitstests durchführt, sind es in den landwirtschaftlich geprägten Flächen von Sachsen-Anhalt gut und gerne 120. Eine körperlich sehr anstrengende Arbeit, die Svenja aber gerne erledigt. Die kaum planbaren Arbeitszeiten und die ständige Erreichbarkeit bei Notfällen sind für sie kein Problem: „Tierarzt zu werden, war mein Berufswunsch seit ich denken kann.“ Das Team der Tierarztpra-

xis Volgger, bestehend aus Patrick Volgger und Svenja Thamerl, wird außerdem noch von einer weiteren Tierärztin unterstützt. Mag. med. vet. Rosana Kunauer ist für die Kleintierbetreuung zuständig, die immer Mittwoch und Freitag in der Praxis stattfindet. Dort kann man dann auch Besorgungen aus der Hausapotheke erledigen.

Tierarztpraxis Volgger

Steinbergerstraße 17
9423 St. Georgen
0650/2729792
04357/22140

Ordinationsöffnungszeiten:

MI: 08.00 bis 12.00 Uhr und
16.00 bis 19.30 Uhr
FR: 10.00 bis 12.00 Uhr

Der kleine Zoo-Entdecker

Die gebürtige St. Georgnerin **Johanna Bukovsky** ist beruflich von über 8.000 Tieren umgeben. Sie ist Pressesprecherin im Tiergarten Schönbrunn in Wien. Gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten, dem Berufsfotografen Daniel Zupanc, hat sie die Kinderbuch-Reihe „Der kleine Zoo-Entdecker“ entwickelt, die kleinen Zoofreunden ab 6 Jahren tierisches Wissen und Rätselspaß vermittelt. Die ersten beiden Bände sind bereits erschienen und widmen sich dem Großen Panda und dem Sibirischen Tiger. Warum machen Pandas einen Handstand? Wieso hat der Tiger Streifen? Auf 64 Seiten beantworten die Kinderbücher spannende Fragen rund um



das Leben dieser bedrohten Tierarten im Zoo und in ihrer Heimat. Außerdem erwarten die Kinder knifflige Rätsel: von einer Fehlersuche über ein Puzzle bis hin zum Wissensquiz. Erhältlich sind die Bücher, erschienen im KIKO Verlag, um 5,99 Euro ab sofort auch bei ADEG Hassler.

Alles Fliest...

Die Profis von Fliesen Stückler helfen Ihnen die richtigen Fliesen für ein schöneres Leben zu finden.

Unser kompetentes Beratungsteam freut sich auf Ihren Besuch!



RIESIGE FLIESEN AUSWAHL

„20 mm Fliesen für Terrasse,
Balkon & Co.
Dekoratív, beständig & praktisch!“



**& VERLEGUNG
& VERKAUF**
**& RUNDUM-SERVICE
& REPARATURARBEITEN**



Volksbadstraße 7 • A-9400 Wolfsberg
Tel. 04352/36660 • Fax 36661 • www.fliesen-stueckler.at

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, geschätzte ältere Generation, liebe Jugend!

Das Jahr 2018 hat bereits mit vollem Schwung und Elan begonnen. Auch die Aufgaben und Herausforderungen in der Gemeinde haben voll gestartet. Gemeinsam mit Ihnen werden wir wieder viele Projekte und Ideen umsetzen, denn wir alle handeln im Auftrag für unsere Bürgerinnen und Bürger!

Unten angeführt, darf ich Ihnen einen kurzen Überblick über die Aktivitäten aus meinen Zuständigkeitsbereichen geben.

ÄLTERE GENERATION:

Es besteht die Möglichkeit, über die Gemeinde ein Pflegebett zu einem günstigen monatlichen Mietpreis

zu beziehen. Ein elektrisches Pflegebett kostet 18 Euro pro Monat und wird von unseren Außendienst-

mitarbeitern den Betroffenen zugestellt.

JUGEND, SPIELPLÄTZE UND SPORT:

Mit Frühlingsbeginn werden alle Spielplätze wieder auf Vordermann gebracht und mit neuen Geräten erweitert. Das Highlight des heurigen Jahres wird die Anschaffung einer 30 Meter langen Seilrutsche am

Sport- und Freizeitzentrum in St. Georgen sein. Das Sport- und Freizeitzentrum wird wieder von den Mitarbeitern des Wirtschaftshofes bestens betreut und steht allen jederzeit zur Verfügung. Die Jugend darf

ich einladen dieses Zentrum für Veranstaltungen oder Treffpunkte zu nutzen. Ich wünsche allen Sportlerinnen und Sportlern ein gesundes und erfolgreiches Sportjahr 2018.

GESUNDE GEMEINDE:

Die Themen Bewegung und Gesundheit in unserer Gemeinde liegen mir besonders am Herzen! Daher wird es auch heuer wieder zahlreiche Veranstaltungen geben. Gestartet wurde bereits das Kinderturnen für unsere Jüngsten in der Gemeinde. Es gibt natürlich auch die Möglichkeit, sich bei den einzelnen Turngruppen in der Gemeinde anzumelden und dort aktiv mitzuturnen.

Nähere Details entnehmen Sie bitte aus dem „Gesunde Gemeinde“ Teil in dieser Ausgabe.

KINDERGARTEN UND KINDERTAGESSTÄTTE:

Im Kindergarten wurde in den letzten Monaten wieder einiges in die Infrastruktur investiert. Der Kindergarten wurde mit neuen Möbeln und Spielen ausgestattet. Damit werden die Kleinsten in unserer Gemeinde bestens betreut. Jedes Kind, welches einen Betreuungsplatz in den Sommermonaten in unserer Gemeinde benötigt, wird diesen auch bekommen. Organisiert wird die Ferienbetreuung für alle Kinder vom ersten bis zum letzten Ferientag.

Kinderbetreuung ist und bleibt auch in Zukunft ein großer Schwerpunkt!

FREMDENERKEHR UND TOURISMUS:

Da ab dem Frühling die Wanderlust steigt sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dabei, unsere Wanderwege zu pflegen und auch neu zu beschil dern. Ziel ist es, St. Georgen für Touristinnen und Touristen noch attraktiver zu gestalten. Die Beschilderungen auf unseren Wander- und Themenwegen sind bereits in der Umset-



1. VIZEBÜRGERMEISTER MARKUS WUTSCHER

Referent für Familie und Generationen (Jugend, Senioren), Kindergarten, Kinderspielplätze, Sport, Soziales, Gesundheit, Fremdenverkehr und Tourismus

zungsphase und werden bis Mai fertiggestellt. Der Erlebnisrundweg am Brandl, wie auch die Aufschließung der Almgrundstücke, sind bereits im Gange und werden bis Sommer 2018 zum größten Teil fertiggestellt.

Wenn Sie Fragen oder Anliegen haben, erreichen Sie mich jederzeit unter der Mobiltelefonnummer: 0664/2178262.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien viel Gesundheit und einen guten Start in den Frühling!

Ihr Markus Wutscher
1. Vizebürgermeister

Geschätzte St. Georgenerinnen und St. Georgener, liebe Jugend!

Am 1. Februar 2018 wurde ich als 2. Vizebürgermeister durch Frau Mag. Margot Gutschi von der Bezirkshauptmannschaft Wolfsberg angelobt, weil Peter Kaimbacher dieses Amt im Dezember 2017 zurückgelegt hat.

Ich bin im Jahr 1959 geboren, verheiratet, wohne in Hofwiesen und bin als Angestellter im Hallenbau tätig. Im Jänner 2015 wurde ich zum Gemeindeparteiobmann der ÖVP – Wir für St. Georgen, gewählt. Seit der Gemeinderatswahl 2015 bin ich Gemeinderat in unserer Gemeinde. Peter Kaimbacher hat in seiner 20-jährigen Arbeit in der Gemeindepolitik, davon 15 Jahre an vorderster Stelle, viel für St. Georgen geleistet. Er war sehr engagiert, steht uns weiterhin als Ersatzgemeinderat zur Seite und unterstützt mich und mein Team mit seiner langjährigen Erfahrung.

Dafür danke ich ihm herzlich!

WIRTSCHAFT:

Unsere ca. 70 Wirtschaftsbetriebe sind hauptsächlich Kleinst-, Klein- und Mittelbetriebe, die Großartiges leisten. Bei öffentlichen Auf-

trägen ist es mir wichtig, die heimischen Wirtschaftsbetriebe vermehrt einzubinden.

AGRAR:

Da meine Wurzeln ihren Ursprung in einem bäuerlichen Bergbauernbetrieb haben, sind mir die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe unserer Gemeinde ein Anliegen. Sie schaffen Arbeitsplätze, erhalten, pflegen und beleben die Kulturlandschaft und tragen viel zum Gesamtbild unserer Gemeinde bei. Als Gemein-

devertreter ist mir daher die gute Erreichbarkeit auch der entlegeneren Betriebe durch intakte Zufahrtswege ein wichtiger Aspekt. Ein Danke an die Bauhofmitarbeiter, die im Winterdienst ständig im Einsatz sind, damit die Straßen im gesamten Gemeindegebiet gut und sicher befahrbar sind.



FREIE WOHNUNGEN

Wohnung 1: Hauptstraße 11, 58,16 m², ab sofort,
2 Zimmer, VR, AR, Küche, Bad, WC, Keller
Kaution: ca. € 1.230,72 – mtl. Miete inkl. BK ca. € 410,24

Wohnung 2: Sonnenhang 6, 84,81 m², ab 1.7.2018
3 Zimmer, Küche, Bad, WC, AR, VR, Loggia
Kaution: ca. € 1.626,33 – mtl. Miete inkl. BK ca. € 567,98

UMWELT:

Im Umweltbereich ist mir ein schonender und nachhaltiger Umgang mit den Ressourcen wichtig, daher bitte ich um eine ordnungsgemäße Entsorgung bei den Umweltseln, damit diese sauber und einladend bleiben. Es entfallen dadurch Ordnungsarbeiten unserer Gemeindebediensteten, die anderwärtig bessere Dienste leisten können. Herzlichen Dank im Voraus.

WOHNUNGS- WESEN:

Erfreulicherweise sind zurzeit fast alle Wohnungen besetzt. Bei Bedarf melden Sie sich bitte im Gemeindeamt oder bei mir, da es immer wieder Veränderungen gibt.



2. VIZEBÜRGER- MEISTER KARL MOLLHOFER

Referent für Land- und Forstwirtschaft, Jagdwesen, Gewerbe, Wohnungswesen, Umweltschutz und Abfallbeseitigung, Friedhöfe

FRIEDHOF:

Das Frühjahr naht und die Gräber werden von den Angehörigen wiederum liebevoll bepflanzt. Im Eingangsbereich ist die Erneuerung der Wasserbezugsstelle geplant, dadurch soll die Wasserentnahme benutzerfreundlicher und attraktiver werden.

Geschätzte Bevölkerung, Sie können sich bei mir mit Ihren Anliegen gerne melden. Meine Sprechstunden biete ich flexibel nach telefonischer Vereinbarung an. Kontaktieren Sie mich unter der Nummer 0664/60232115.

Ich freue mich auf eine konstruktive Zusammenarbeit und wünsche eine schöne Frühlingszeit!

Ihr Karl Mollhofer
2. Vizebürgermeister

Ein
*herzliches
Willkommen*
unseren neuen
Erdenbürgern!



Ilvy Katharina Prachoinig
Eltern: Anita und Gerold Prachoinig



Mattheo Alexander Raffer
Eltern: Michelle Raffer und Alexander Riegler



Anna Elisabeth Seifried
Eltern: Kerstin und Christian Seifried



Emma Reibenschuh
Eltern:
Katrin und Sebastian
Reibenschuh



Maximilian Wucherer
Eltern: Melanie Wucherer und Andreas Unterholzer



Mia Christin Jöbstl
Eltern: Stefanie und René Jöbstl



Nils Christian Bräuer
Eltern: Silvana Bräuer und Hannes Thonhauser

Wir gratulieren herzlich...

... zum 70. Geburtstag

Wolfgang Weber, Steinberg-Oberhaus
Gregor Wischer, Steinberg-Oberhaus
Johann Kaimbacher, Andersdorf
Eberhard Sellhast, Unterrainz
Alice Ilona Potzmann, Pfaffendorf

... zum 75. Geburtstag

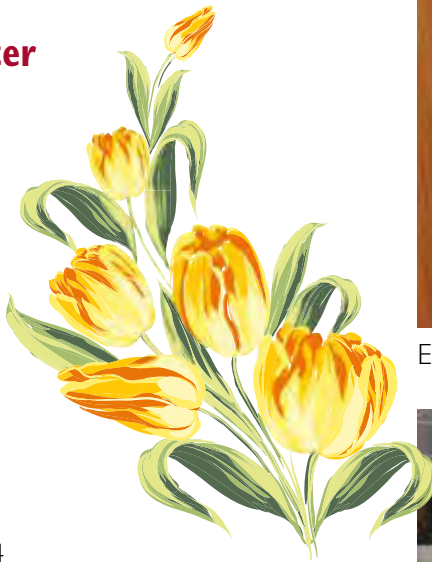
Elfriede Woltsche, Unterrainz
Maria Gonzi, Andersdorf
Gabriel Mitterbacher, Gundisch-Mitte
Hermelinde Fellner, Oberrainz

... zum 95. Geburtstag

Maria Streit, Unterpichling

... zum hohen Alter

Anna Maria Gutsche, 81
Josef Grünwald, 82
Aurelia Hrastnik, 82
Karla Krammer, 82
Ing. Anton Fieger, 82
Agnes Stocker, 82
Josefa Ida Rappitsch, 83
Maria Gollob, 83
Josefa Wagner, 83
Rosa Grangl, 84
Rosa Kienzer, 84
Julia Wagner, 86
Albina Sterner, 86
Matthias Wiedenbauer, 94



... zum 80. Geburtstag

Hermann Loibnegger, Allersdorf



Friederike Riedl, Fransdorf



Elisabeth Krampfl, Matschenbloch



Eduard Wölbitsch, Andersdorf



Sophie Roßmann, Sonnenhang

Wir verabschieden uns von:

Leopoldine Zaufel 05.10.1923 – 07.01.2018	Wilhelm Theodor Faullant 10.03.1934 – 21.02.2018
Josef Pachoinig 19.01.1925 – 24.01.2018	Sabina Karisch 19.10.1921 – 03.03.2018
Berta Tschrepitsch 26.06.1927 – 28.01.2018	Maria Ternonig 06.12.1923 – 10.03.2018
Elfriede Gurka 31.08.1929 – 02.02.2018	Eduard Sterner 11.12.1932 – 13.03.2018
Sophie Streit 12.05.1926 – 04.02.2018	Gottfried Thonhauser 31.10.1958 – 08.04.2018
Siegfried Zernig 05.02.1944 – 07.02.2018	Herbert Seifried 25.01.1951 – 14.04.2018

Aus dem Kindergarten

TAG DES HONIGS

Jedes Jahr am 7. Dezember besucht uns die Familie Kaimbacher vlg. Fintening und beschenkt uns mit kleinen Honiggläsern. Dieser Tag ist dem heiligen Ambrosius geweiht, dem

Schutzpatronen der Imker und Bienen. Für diese nette Geste möchten wir uns auf das allerherzlichste bedanken. Der Honig hat allen besonders gut geschmeckt.



WIR GENIESSEN DEN SCHNEE

Da uns der Winter heuer eine langanhaltende weiße Pracht bescherte, haben wir viel Zeit im Freien verbracht. Es wurden Schneemänner und Burgen gebaut und mit unseren Schneeschaufeln fleißig gearbeitet. Auch mit den Schneerutschern ging es den Berg hinab.

SCHIKURS

Unser traditioneller Schikurs fand heuer vom 05. bis 09. Feber 2018 auf der Weinebene statt.

Die Kinder waren voller Erwartungen und freuten sich auf das Erlernen des Schifahrens. Die fortgeschrittenen Schifahrer konnten bereits gleich am Anfang mit dem Schlepplift rauf und zogen große Schwünge im Schnee. Die Anfänger

durften den Zauberteppich benutzen, der ihnen großen Spaß machte. Von Tag zu Tag wurden große Fortschritte erzielt und beim Abschlussrennen erhielt jeder einen Pokal und Süßigkeiten für seine tolle Leistung. Wir bedanken uns bei den Gemeinderäten für die tollen Pokale und bei der Schischule für die gute Organisation.



NEUE MÖBEL FÜR DEN KINDERGARTEN

Im Februar 2018 lieferte uns die Firma Eibe neue Tische und Sessel für den Kindergarten. Unser Kindergartenreferent und Vi-

zebürgermeister Markus Wutscher machte dies möglich. Die Kinder und das Kindergarten team haben große Freude damit.



FASCHING IM KINDERGARTEN

Die Faschingszeit widmete sich heuer unserem Jahresthema: Bauernhof. Wir bastelten tolle Tiermasken und

sangen lustige Lieder. Die Kinder konnten es kaum erwarten ihre Masken auszuprobieren.



TURNEN MIT IRMY IN DER VOLKSSCHULE

Am Mittwoch, dem 28. Februar 2018 durfte die Rote Gruppe (Vorschulgruppe) den großen Turnsaal in der Schule benutzen. Irmgard Wiery vom ASVÖ bereitete eine große Bewegungsbaustelle für die Kinder vor. Mit Seilen durften sie

schwingsen, über die Langbänke balancieren, über die Sprossenwand klettern, vom kleinen bis zum großen Kasten steigen, auf die dicke Matte springen und vieles mehr. Alle Kinder waren mit großer Begeisterung bei der Sache.



Montessori-Pädagogik in der Kita Unterrainz

„Hilf mir es selbst zu tun“ (Maria Montessori)
Unsere Kindergartenpädagogin Julia Wutscher befindet sich derzeit in der Montessoriausbildung, welche sie im Juni dieses Jahres abschließen wird.

Montessori-Pädagogik bedeutet „das Kind im Mittelpunkt“, „Lernen durch Nachahmung“, forschen, experimentieren und vieles mehr.



Im Fokus steht die individuelle Persönlichkeitsentwicklung des Kindes im Sinne einer Erziehung zu einem selbstständig handelnden und mündigen Menschen.

Die Ausbildung verfügt über verschiedene Module, von Übungen des praktischen Lebens bis hin zur Mathematik und Sprache.

Viele neue Elemente dieser Ausbildung hat unsere Kindergartenpädagogin in unseren Kita-Alltag bereits einfließen lassen – siehe Bilder.

Nora und Lorenz beim Experimentieren mit der braunen Treppe. Dabei wird die Wahrnehmung, Größen in zwei Dimensionen visuell unterscheiden zu können, gefördert. Die Kinder bekommen durch dieses Material Erfahrungen der Relationen von Größe und Gewicht, was wiederum Vorbereitungen zum mathematischen Verständnis sind.

Diese Erfahrungen im spielerischen Lernen mögen einfach klingen, doch für Kinder sind dies hart erarbeitete Fähigkeiten, welche sie dann mit großem Stolz präsentieren.

Auch die einfachsten Dinge, wie Nase putzen oder Hände waschen, sind für Kinder ein Lernprozess. Bei diesen „Lern-Situationen“ ist es besonders wichtig, dem Kind mit Wertschätzung, Respekt und Vertrauen gegenüber zutreten.



Alexander beim Löffeln mit Bohnen. Wichtig für die Lockerung der Handgelenke, Schulung der Schreibfinger und vieles mehr.



Jonas beim Gießen mit Linsen. Indirekte Vorbereitung für das selbstständige Gießen mit Flüssigkeiten (Wasser, Saft,...)

Auszeichnung für die VS St. Georgen



Die Volksschule St. Georgen wurde mit dem Naturschutzpreis „Die Brennessel“ ausgezeichnet.

Die Stiftung Blühendes Österreich verlieh den größten heimischen Naturschutzpreis „Die Brennessel – Denn Naturschutz ist ka gmahte Wies'n“ mit einem Preisgeld von € 200.000 gemeinsam mit dem Österreichischen Gemeindebund und ADEG an die besten Projekte für den Schutz und Erhalt des natürlichen Erbes Österreichs. Insgesamt 28 Preisträger in der Kategorie Gemeinden, Vereine, Privatpersonen sowie Kindergärten und Schulen wurden aus 200 Einreichungen ausgezeichnet. In der Kategorie „Kindergarten und Schule“ gibt es insgesamt 16 Gewinner, einer davon ist die Volksschule St. Georgen im Lavanttal.

Unsere Schule hat mit dem Projekt „Jeder Nützling braucht einen Schützling“ ein Preisgeld von 2.500 Euro gewonnen und damit wollen wir das Projekt ab Frühjahr nun umsetzen.

Die Preisverleihung fand am 25. Jänner 2018 in der Zentrale der REWE International AG statt.

Es ist uns wichtig, bei den Kindern mit Naturschutz zu beginnen, denn die Kinder sind die Naturschützer von morgen. Wenn man die Kinder erreicht, erreicht man damit auch die Eltern, die Großeltern etc. Die ganze Gemeinde wird eingebunden. Unsere Projektpartner sind die Gemeinde St. Georgen, aber auch die Imkerei Kaimbacher und

die Tischlerei Woltsche, beide aus St. Georgen. Wir wollen über die Tierarten lernen, aber auch konkret Lebensraum für sie schaffen. St. Georgen ist als Apfelgemeinde bekannt und wir wollen unseren Beitrag dazu leisten, dass sie noch mehr aufblüht.

INFORMATIONEN ZUM PROJEKT:

Auf jede Klassentür hängen wir ein Poster, das die Kinder vorstellt, mit dem entsprechenden Tier. Bei der Marienkäfer-Klasse werden wir ein Poster mit Marienkäfern basteln und in jeden Käfer Foto und Name des Kindes kleben. So identifizieren sich die Kinder mit dem Jahresthema. Jede Schulstufe soll von den jeweiligen Tieren lernen. Ausgehend vom Sachunterricht wird das Tier in den anderen Gegenständen behandelt. Am Beispiel des Marienkäfers werden wir im Zeichenunterricht Marienkäfer zeichnen, in Deutsch Geschichten über ihn lesen und in Musik Lieder über ihn singen. Thema ist aber nicht nur das Tier, sondern auch seine Bedürfnisse: Wo lebt der Marienkäfer? Was frisst er? Was braucht er? Von der Theorie gehen wir in die Praxis über: Marienkäfer-Klasse: Im Garten der Wohnhausanlage pflanzen wir mit den jüngeren und älteren Bewohnern Pflanzen, die Marienkäfer anlocken. Dazu zählen Kräuter



wie Dill und Koriander, die die Bewohner auch ernten dürfen, aber es soll genug stehen bleiben, damit die Käfer sich von den Pollen ernähren können. Außerdem pflanzen wir Blumen wie Klatschmohn, Ringelblume, lassen Löwenzahn und Schafgarbe wachsen. Die Blüten werden die Bewohner des Wohnhauses genauso erfreuen wie die Marienkäfer. Um den Marienkäfern und ihren Freunden wie den Ohrwürmern über den Winter zu helfen, basteln wir Überwinterungsplätze aus Tontöpfen und verteilen sie an die St. Georgner Bevölkerung. Schmetterlingsklasse: Die Kinder der 2. Klasse werden eine Schmetterlingswiese beim Wassererlebnis pflanzen.

Derzeit ist hier ein Streifen Wiese, bei der die Vielfalt verloren gegangen ist. Außerdem lassen wir Brennesseln stehen, damit Raupen Nahrung finden. Igelklasse: Igel brauchen Gärten mit Unterschlupfmöglichkeiten, wo nicht

alles akribisch weggeräumt wird. Das würden wir im Schulgarten zeigen, der nicht sehr groß, aber dafür gut geeignet ist. Wir werden Sträucher pflanzen, die Unterschlupf bieten, Haufen aus Laub, Holz und Reisig anlegen und den Eltern zeigen, was einen igelgerechten Garten ausmacht. Um die Chance zu erhöhen, dass sich die Igel niederlassen, werden wir mit dem Tischler im Ort kleine Igelhäuschen bauen. Bienenklasse: St. Georgen ist auf Obstanbau – in erster Linie Äpfel – spezialisiert. Dafür sind Bienen nötig. Im Pfarrgarten stehen Apfelbäume. Hier werden wir einen Teil der Wiese in eine Blumen- und Kräuterviese mit Lupinen, Katzenminze etc. umwandeln, die von Bienen geschätzt werden. Hierbei wird uns ein Imker unterstützen und uns seine Bienen sowie die Produktion des Honigs zeigen. Große Nützlingshotels werden zusätzlich an allen 4 Orten und beim Kindergarten aufgestellt.

GEWALTPRÄVENTION – SELBST-BEHAUPTUNG – SELBSTVERTEIDIGUNG

Diese drei Schwerpunkte sind die wichtigsten Säulen im Trainingskurs, den Herr Claus Millner mit den Kindern aller Klassen durchgeführt hat.

Er ist Polizist und kennt die Gefahren, denen Kinder oft ausgesetzt sind.

In mehreren Einheiten lernen die Schüler richtiges

Verhalten Fremden gegenüber, wie man mit Angst umgehen kann, „mein Körper gehört mir“, aber auch einfache Abwehr- und Befreiungstechniken.

Dieses Projekt wird finanziell von der „Gesunden Gemeinde“ unterstützt. Ein herzliches Dankeschön im Namen der Kinder!



BECHERSTAPELN MIT FRAU IRMGARD WIERY

„Sport-Stacking“ heißt das geschickte Hantieren mit den Bechern.

Frau Irmgard Wiery arbeitete mit allen Klassen und dabei trainierten die Kinder

Ausdauer, Konzentration und Geschicklichkeit. Sie hatten großen Spaß und gemeinsam wurde ein sehr hoher Turm gebaut.



WINTERSPORTTAGE AUF DER KORALPE

Das Wetter während den Schitagagen auf der Koralpe im Februar 2018 war sehr abwechslungsreich. Heftiger Schneefall, Wind und klirrende Kälte haben die Schifahrer begleitet. Trotzdem waren die Pistenverhältnisse ausgezeichnet und

von den Anfängern bis zum Schiprofi hatte jeder Spaß am Schifahren.

Das tolle 3-Tages-Package der Koralpe von der Schischule Tatschl haben wir bereits zum dritten Mal in Anspruch genommen.

Steiner
Bau

Ges.m.b.H.



HOCH-, TIEF- UND
STAHLBETONBAU
BAUSTOFFHANDEL

9470 St. Paul i. Lav.
Industriestraße 2
Telefon (04357) 2301 und 2302

FLEISCHEREI
MIT EIGENSCHLACHTUNG





Walter Libiseller

Wir bieten alle Grillspezialitäten für den Sommer

Besuchen Sie uns auf der neuen Homepage www.fleischerei-libiseller.at

Hauptstraße 37 • 9423 St. Georgen i. Lav.
Telefon 0 43 57 / 22 33

Am 13. Mai ist Muttertag!



Christine Hollauf
und das
SPAR-Team wünscht
allen Müttern einen
wunderbaren Muttertag!

SPAR-Markt Christine Hollauf

St. Georgen Tel. 04357/2111



Abschied von unserem Ortspfarrer Abt em. P. Dr. Heinrich Ferenczy, OSB

Von Gott zu sich gerufen wurde am 13. April 2018

Abt Mag. phil. Dr. theol. Heinrich Ferenczy OSB

57. Abt des Stiftes St. Paul und emeritierter Abt des Schottenstiftes in Wien, Ehrenbürger der Marktgemeinde St. Paul und langjähriger Seelsorger der Stiftspfarrre St. Georgen sowie Inhaber der Ehrenplakette für besondere Verdienste der Gemeinde St. Georgen

Pal Bela Ferenczy wurde am 30. Oktober 1938 in Wien geboren und entstammte einer Akademikerfamilie. Nach den Wirren des Zweiten Weltkrieges wuchs er zum Teil in Ungarn und zum Teil in Oberösterreich auf, wo er auch die Volksschule und die erste Klasse des Stiftsgymnasiums von Kremsmünster besuchte. Nach seiner Rückkehr nach Wien 1950 absolvierte er das Schottengymnasium und maturierte dort 1957. Am 14. September desselben Jahres trat er in die Benediktinergemeinschaft des Schottenstiftes ein. Er studierte Katholische Theologie in Wien und wurde 1963 zum Priester geweiht. 1965 promovierte er an der Universität Wien zum Doktor der Theologie und legte 1969 die Lehramtsprüfung für die Fächer Deutsch, Geschichte und Philosophie ab. 1988 wurde er zum

70. Abt des Schottenstiftes gewählt. Seine geistliche Kraft schöpfte er in erster Linie aus den theologischen Schriften Karl Rahners, den er gerne zitierte, nicht weniger aber auch aus der Lesung der Heiligen Schrift, die er in gläubigem Staunen angesichts der Größe Gottes las und weitergab. 1996 übernahm er den Dienst des Administrators in der Benediktinerabtei St. Paul im Lavanttal, wo er am 24. Juli 2008 zum 57. Abt des Stiftes gewählt und 2014 im Amt bestätigt wurde. Große Freude bereitete ihm das Leben in der klösterlichen Gemeinschaft und vor allem sein Wirken in der Pfarre St. Georgen im Lavanttal. In seine Amtszeit fiel auch die Übernahme des Kapuzinerklosters in Wolfsberg, wo er gerne die morgendliche Messe zelebrierte. In seinem unermüdlichen Einsatz für die klösterliche Gemein-

schaft musste er dennoch mit den Beschwerden des Alterns vermehrt zurechtkommen. In den letzten Wochen unterzog er sich zuversichtlich einer erfolgreichen Knieoperation. Ein daraufhin erfolgter Sturz beeinträchtigte seinen Gesamtzustand und sein ohnehin geschwächtes Herz. So wie er immer gern in Gemeinschaft lebte, starb er, gestärkt durch das Sakrament der Krankensalbung, friedlich am Freitag, 13. April 2018 im Beisein von Mitbrüdern und Verwandten. Abt Heinrichs Leichnam ist am Mittwoch, dem 18. April 2018, ab 16.30 Uhr in der Schottenkirche in Wien aufgebahrt, wo man von ihm Abschied nehmen kann. Um 18 Uhr beginnt dort das Requiem. Anschließend wird der Sarg nach St. Paul überführt.

Dort wird unser lieber Verstorbener am



24. April um 17.00 Uhr in die Stiftskirche gebracht, wo wir um 18 Uhr die Totenvesper singen. Das traditionelle Totenbeten findet um 19.00 Uhr statt – gesangliche Umrahmung vom Kirchenchor St. Georgen. In St. Paul feiern wir das Requiem für Abt Heinrich am 25. April um 15 Uhr und geleiten anschließend das, was sterblich an ihm war – nach seinem Wunsch – zum Ortsfriedhof zur letzten Ruhe.

Wir danken Abt Heinrich für seinen treuen und unermüdlichen Dienst, vor allem als Pfarr-Seelsorger in St. Georgen. Seine unnachahmliche Art auf Menschen zuzugehen und sie für sich zu gewinnen wird uns allen fehlen.



Ihr Glasermeister wenn's um Bauen mit Glas geht!
Fachliche Beratung für Neuverglasungen im Innen- und Außenbereich
Spiegel und Gläser mit Facetten und Rillenschliff
Reparaturverglasungen | Bilder und Objektrahmung nach Maß
Pokale und Sportpreise mit Beschriftung | Hebebühnenverleih
Kunststofflager: Plexi, Lexan und Thermo Clear

Bahnhofstraße 2 • 9470 St. Paul • Tel.: 043527/2005
Handy: 0664/5161740 • e-mail: joelli-glas@aon.at



Wolfgang Haßler
ADEG

- Kaufhaus ✓
- Tankstelle ✓
- SB-Waschanlage ✓
- Lotto-Totto-Aannahmestelle ✓
- Postpartner ✓
- Putzereiannahmestelle ✓
- Plattenservice ✓
- Zustellservice ✓
- Partyservice ✓

Hauptstraße 10
9423 ST. GEORGEN
Tel. (04357) 21 37
Fax (04357) 21 37 - 4



Fit, schlank und gesund in den Frühling!

Am Donnerstag, dem 08. März 2018 fand ein Vortrag zum Thema gesunde Ernährung mit Diätologin Ing. Ma-

nuela Wutscher statt. Interessierte wurden mit Tipps und guten Ratschlägen für den Alltag versorgt.



X-under Schwung durch smovey WALKS



10 Einheiten – je 1 Stunde mit Übungsleiterin Maria Wright. Start: Dienstag, 08. Mai 2018

Die „Smovey-Ringe“ werden für die Kursdauer kostenlos zur Verfügung gestellt und können auch käuflich erworben werden.

Treffpunkt: immer dienstags um 18.00 Uhr am Sportplatz

Anmeldung & Information: Maria Wright – Tel: 0699 192 68 235

Eltern-Kinder-Turnen

Mütter, Väter und Kinder treffen sich seit Anfang März zum wöchentlichen Turnen im Turnsaal der Volksschule St. Georgen. Unter der neuen Leitung von Frau Claudia Wagner haben die Kleinen im Alter von drei bis sechs

Jahren dabei viel Spaß und Bewegung. Sollte Interesse an einer Kursteilnahme im Herbst bestehen, können Sie sich bereits jetzt im Meldeamt bei Frau Jasmin Zuber voranmelden – Telefon: 04357/2133 DW 10.

Turngruppe

Die Sportunion Übungsleiterinnen Hermine Kopp und Claudia Wutscher sorgen wieder für Ihre Fitness! Mobilisation, Kräftigung, Ausdauer, Konzentrationsspiele uvm. werden in zwei Gruppen, jeweils freitags um 17.30 Uhr mit Hermine Kopp (Tel.: 0664/368 05 07) oder um 19.00 Uhr mit Claudia Wutscher (Tel.: 0664/995 91 86) angeboten.

Die Turngruppe 50 plus, unter der Leitung von Übungsleiterin Maria Findenig, lädt herzlich alle Junggebliebenen zum Mitmachen ein. Jeden Montag um 14.30 Uhr im Turnsaal der Volksschule. Einfach vorbeischaun oder anrufen (0664 4181617).

Durch das wöchentliche Treffen werden soziale Kontakte geknüpft und gute Prävention vor Gefahren im Alltag geschürt. Außerdem stärkt man das Wohlbefinden



und beugt Krankheiten vor!

Gerne können Sie sich JEDERZEIT anmelden und teilnehmen, auch ohne Vorkenntnisse.

Das Turnprogramm wird auf die persönlichen Bedürfnisse der Teilnehmer abgestimmt! Auch speziell für Männer ist dies ein gutes Angebot!





**Apotheke
St. Paul**
Zur Mariahill

Lobisserplatz 5
9470 St. Paul im Lav.
Tel: 0 43 57/2014
Fax: 0 43 57/2014-20
post@apo-st-paul.at
www.apo-st-paul.at

Ankündigung GESUNDHEITSTAG

Beim diesjährigen Apfelfest am 29. September 2018 wird es einen Gesundheitsnachmittag geben!

Man kann am Samstagnachmittag verschiedenste Stationen an der Gesundheitsstraße bewältigen und

seine Fitness checken. Zum Beispiel: Gleichgewichtstraining, Reaktionstest, Blutzuckermessung und vieles mehr...

Wir würden uns freuen Sie zahlreich begrüßen zu dürfen!

TERMINAVISO!

Vortrag von und mit

Prof. Dr. Michael AUSSERWINKLER

über das Thema:

„Neue Therapien von Arthrose und Arthritis“

am 08. November 2018 um 18.30 Uhr im Kultursaal der Gemeinde St. Georgen!

Österreichs
helfende Hände.



Pflege und Betreuung

Gut betreut bis ins hohe Alter.

- Mobile Pflege und Betreuung
- Unterstützung im Haushalt
- Notruftelefon
- Pflege- und Pflegegeldberatung
- 24-Stunden-Personenbetreuung
- Essen auf Rädern / Menüservice
- Betreubares Wohnen
- Angehörigenberatung
- Mobiles Sanitätshaus

Rundum gut und sicher betreut!

Rufen Sie uns an! Wir beraten Sie gerne!

Hilfswerk Kärnten

Bezirksstelle Wolfsberg | Klagenfurter Straße 47 | 9400 Wolfsberg

Bezirksleiterin: Andrea Draxl | Tel. 05 0544-04

E-Mail: wolfsberg@hilfswerk.co.at | www.hilfswerk.at



Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und

Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (*ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010*).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **März bis Juli 2018** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um

auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befrag-

te Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 13 | 1110 Wien
Tel.: 01/711 28 8338
(werktags Mo–Fr 8.00–17.00 Uhr)
E-Mail: silc@statistik.gv.at
www.statistik.at/silcinfo

Autowrackaktion von 2. Mai bis 29. Juni

Wollen Sie ein Altfahrzeug entsorgen? Lassen Sie es abholen oder bringen Sie es direkt zur Deponie Hart nach Lavamünd.

Kosten inklusive Umsatzsteuer: Abholung zu Hause € 25,00 – Anlieferung zur Deponie € 0,00

Anlieferung zur Deponie Hart:

Sie bringen das Fahrzeug im Zeitraum von 2. Mai bis 29. Juni 2018 selbst zur Deponie Hart bei Lavamünd – hierbei ist keine Meldung an die Gemeinde erforderlich. Abgabezeiten: Montag bis

Freitag von 09:00 Uhr bis 11:45 Uhr und von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Wie funktioniert die Abholung?

Meldung mit nachstehenden Angaben bis spätestens Freitag, den 01. Juni 2018 an die Gemeinde St. Georgen im Lav.: Name des Besitzers, Adresse, Telefonnummer, Wegbeschreibung zur Abholstelle, Automarke, Farbe des Autowracks.

Das genaue Abholdatum wird Ihnen telefonisch bekanntgegeben. Am Abholdatum sollte eine verantwort-

liche Person anwesend sein.

Allgemeine Hinweise:

- Abholtermin: Ende Juni 2018
- Typenschein des Fahrzeuges bereithalten
- Die Zufahrt muss mit einem LKW möglich sein
- Das abzuholende Fahrzeug muss auf einem befestigten Platz abgestellt sein, sodass es mit einem Autokran aufgenommen werden kann.
- Einzelne Autoteile und Eisenschrott werden nicht mitgenommen.
- Der Entsorgungsbeitrag



von € 25,00 wird bei der Abholung eingehoben oder kann vorab im Gemeindeamt bar eingezahlt werden.

- Nach Bezahlung des Entsorgungsbeitrages erhalten Sie einen Entsorgungsnachweis.
- Bei der Abholung eventuell auftretende Verunreinigungen sind vom Besitzer des Autowracks zu entfernen.

80 Jahre Trachtenkapelle St. Georgen



Seit 80 Jahren ist die Trachtenkapelle ein fixer Bestandteil des Vereinslebens in St. Georgen. Dies gibt Anlass dazu, ein gebührendes Jubiläumsfest zu veranstalten, das so manche Überraschung mit sich bringt.

FRÜHE ANFÄNGE

Wenn ein Verein sein 80-jähriges Jubiläum feiert, wo liegen dann die Anfänge? Die Trachtenkapelle St. Georgen blättert in ihrer Chronik ...

... Stefan Fellner, Johann Guntschnig, Karl Mayer und Johann Ortolf – diese vier Männer kann die Trachtenkapelle St. Georgen heute als Gründerväter des Vereins bezeichnen. Sie waren es, die die Idee zur Gründung einer Musikkapelle 1938 in die Tat umsetzten.

Erstmalig konnten örtliche Feste und Feiern mit musikalischen Klängen umrahmt werden. Nachdem Stefan Fellner der Kapelle bis 1972 als Leiter diente, übernahm Johann Guntschnig senior bis 1975 diese Funktion.

In den darauf folgenden Jahren wechselten die Kapellmeister in kurzen Abständen: Gerhard Kollmann, Josef Grünwald, Hans Kaimbacher, Karl Ellersdorfer, Rudolf Kaimbacher und Herbert Sulzer.

Ab dem Jahr 1987 war Günter Wutscher als Ob-

mann des Vereines tätig. Gemeinsam mit Herbert Sulzer setzte er neue Akzente. Dazu zählen die Beschaffung einer einheitlichen Tracht und die Aufnahme neuer Musiker sowie im Jahr 1996 erstmals auch Musikerinnen. Die stetig steigende musikalische Qualität konnte 1998 einem breiten Publikum erstmals zur Schau gestellt werden. In diesem Jahr veranstaltete die Trachtenkapelle St. Georgen ein Jahreskonzert – eine Premiere, die sich seitdem zu einem Fixpunkt im Veranstaltungskalender der Gemeinde etablierte.

MIT DER JUGEND ZUM ERFOLG

Zur Jahrtausendwende formierte sich die Trachtenkapelle neu. Nach weiteren Wechseln im Amt des Obmanns, wurde diese wichtige Aufgabe an Karl Thümmerer übergeben. Auch die musikalische Leitung änderte sich: 2002 übernahm Walter Schildberger diese. Ein kompletter Umbau der Altersstruktur im Orchester erfolgte. Schildberger stellte

vor allem die Förderung der Jugend in den Mittelpunkt seiner Arbeit und sorgte dadurch für laufend musikalischen Nachwuchs.

Im Jahr 2011 übernahm Günter Wutscher wieder die Funktion des Obmannes und holte die „jüngere“ Generation in den Vorstand. Eine Belohnung für die stetige Arbeit war der Kärntner Löwe, welchen Musikkapellen erhalten, die an mindestens drei Bezirkswertungsspielen (Konzert- und Marschwertung) erfolgreich teilgenommen haben.

Traditionelle Herbstkonzerte, Konzert auf der Burg Stein oder das Open-Air-Konzert „Rock, Pop und olte Hodern“ am Festplatz darf die Trachtenkapelle als musikalische Höhepunkte dieser Zeit verzeichnen.

Seit 2014 leitet Werner Guntschnig die musikalischen Geschicke, welcher die TK St. Georgen seitdem musikalisch und kameradschaftlich neue Richtungen einschlagen lässt.

Auch in den letzten Jahren galt die Jugendförderung als



Frühschoppen beim Stauber (1954), St. Georgener Bauernkapelle (= Blaskapelle St. Georgen) v.l.n.r.: Ambros Stölzl, Stefan Fellner, Julius Pachler, Johann Ortolf, Gottfried Thonhauser, Franz Klimbacher, Albin Ortolf, Siegfried Ortolf.



Gruppenfoto der TK aus dem Jahr 1988 mit den Gründungsmitgliedern Johann Guntschnig sen., Johann Ortolf, Karl Mayer, Stefan Fellner sowie FF-Kommandanten Gottfried Pucher (v.l.n.r.)

wichtiges Steckenpferd der Trachtenkapelle St. Georgen. Im Herbst 2015 wurden 17 junge Musikerinnen und Musiker im Verein neu aufgenommen und es folgte eine intensive Probenarbeit, während dieser sich das voneinander Lernen der „Juniors“ und „Oldies“ manifestierte. Gemeinsam konnte im November 2017 der zweite Kärntner Löwe empfangen werden.

2018 – EIN JUBILÄUMSJAHR

Musikalisches Interesse, gemeinsames Musizieren sowie der Spaß am Vereinsleben stehen bis heute an erster Stelle der Kapelle. Auch in Zukunft ist es das erklärte Ziel der TK St. Georgen die Jugend zu fördern, für das Musizieren im Verein zu begeistern und gemeinsam musikalisch zu wachsen. Aktuell besteht der

Verein aus 32 Musikerinnen und Musikern sowie 4 Marketenderinnen mit einem Altersdurchschnitt von 23 Jahren. Dieser, speziell in den letzten Jahren stark gestiegene Jugendanteil, macht die Beschaffung neuer Trachten notwendig. Gemeinsam fiel der Entschluss, die bereits über 30 Jahre alte Musikertracht zur Gänze auszutauschen. Dadurch kann sich die Trachtenkapelle St. Georgen in Zukunft nicht nur einheitlich, sondern auch in einem modernen Erscheinungsbild präsentieren.

Vorgestellt wird die Tracht im Rahmen des Jubiläumsfestes, das am **16. Juni 2018** am Festplatz St. Georgen veranstaltet wird. Gemeinsam mit **„Die Jungen Zillertaler“**, **„BlechReiz BrassQuintett“**, **„MusiBuam“**, **„Post und Telemekmusik Kärnten“** und der **„Alt-Lavantaler Trachtenkapelle St. Paul“** möchte der Verein an diesem Wochenende

ein Angebot der Extraklasse bieten.

Am Sonntag, dem 17. Juni 2018, findet das traditionelle Blasmusikertreffen in St. Georgen statt. Dies wird zum Anlass genommen, um zum ersten Mal geschlossen mit der neuen Tracht aufzutreten. Am Programm stehen für diesen Tag eine Musikermesse im Kirchhof, ein Festumzug durch den Ort, das Gesamtspiel mit einer Vielzahl von Musikvereinen, sowie Gästekonzerte, die im Laufe des Tages erklingen werden. Der Reinerlös des Jubiläumsfestes dient der Finanzierung der neuen Trachten für alle Musiker im Verein.

Die Kombination aus Sommer-Open-Air am Samstag und Bezirksblasmusikertreffen am Sonntag ist somit der ideale Anlass, um das 80-jährige Jubiläum gemeinsam mit allen Freunden und Bekannten zu feiern. Wir laden Sie, geschätzte Bevölkerung, herzlich dazu ein.



Trachtenkapelle St. Georgen 2018



Jahreshauptversammlung 2018

Am Samstag, dem 10. März 2018 um 17.00 Uhr, wurde die Jahreshauptversammlung für das Jahr 2017 der FF St. Georgen im Kultursaal der Gemeinde abgehalten.

Gemeindefeuerwehrkommandant OBI Herbert Thonhauser konnte neben den zahlreich anwesenden Feuerwehrkameraden auch den Bürgermeister der Gemeinde St. Georgen Karl Markut, die Vzbgm. Markus Wutscher und Karl Mollhofer, den BFK-Stv. und AFK BR Magnus Semmler, Abschn. AT Beauftragten BM Markus Kobold, Abschn.

Funkmeister BM Sebastian Futtelnig, Abschn. Masch. Meister BM Ing. Peter Sander sowie vom Roten Kreuz St. Paul Ortsstellenleiter Hubert Schuhfleck und unseren Ehrenkommandanten EOBI Matthias Oberländer und Feuerwehrarzt Dr. Alois Kolenik begrüßen. Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit und Begrüßung durch den Kom-

mandanten wurde eine Gedenkminute für verstorbene Feuerwehrkameraden abgehalten. Im Anschluss begann Feuerwehrkommandant OBI Herbert Thonhauser mit seinem Bericht.

Die Feuerwehr St. Georgen hat einen Mannschaftsstand von 52 aktiven Mitgliedern, 4 Mitglieder der Reserve und 11 Altmitglieder. Die insgesamt 67 Männer und Frauen rückten im Jahr 2017 zu 16 Brandeinsätzen, 2 Verkehrsunfällen, 12 Hochwassereinsätzen,

5 Menschenrettungen und Suchaktionen, 2 Öleinsätzen sowie 41 sonstige Hilfeleistungen mit 679 Mann und 1.508 Stunden aus.

Gesamt wurden im Jahr 2017 von den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr **265 Tätigkeiten mit 1.893 Mann und 6.921 Stunden** ehrenamtlich und unentgeltlich für die Allgemeinheit geleistet, das ergibt eine Steigerung von insgesamt 470 Stunden gegenüber dem Jahr 2016.

Im Jahr 2017 wurden von 17 Kameradinnen und Kameraden Kurse bzw. Lehrgänge im Bezirk und an der Landesfeuerwehrschule besucht.

Die Anschaffung der Dienstjacke Blau wurde 2017 abgeschlossen und aus der Kameradschaftskasse getätigt (siehe Bild).

Am Ende der Jahreshauptversammlung bedankte sich GFK OBI Herbert Thonhauser bei den Ehrengästen und der Kameradschaft für die gute Zusammenarbeit.



Im Jahr 2017 wurden alle Kameraden mit der neuen Dienstjacke Blau ausgestattet. Im Bild der aktive FW-Ausschuss der FF St. Georgen/Lav.

NEUAUFNAHMEN:

HFM Ing. Erwin Weinberger wurde von der FF St. Paul LG St. Margarethen zu unserer Feuerwehr überstellt

zum Oberfeuerwehrmann befördert: FM Kevin Koitz

AUSZEICHNUNGEN:

Ärmelstreifen für langjährigen Feuerwehrdienst erhielten:

für 5 Jahre: FM Kerstin Hassler,
V Anna Katharina Mayer

für 10 Jahre: OFM Patrick Findenig,
BM Sebastian Futtelnig,
OFM Florian Thümmerer

für 15 Jahre: LM Hermann Podertschnig

für 20 Jahre: HFM Andreas Oberländer,
HFM Ing. Harald Zellacher,
HFM Robert Ganster

für 25 Jahre: FA Dr. Alois Kolenik, HFM Gerhard Pucher

für 30 Jahre: HFM Jakob Trettenbrein

für 40 Jahre: HLM Siegfried Pucher

für 45 Jahre: HFM Gerhard Orieschnig

Verleihung der Kärntner Medaille für 25 Jahre verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen:

BM Josef Gutschi HFM Wolfgang Köffel HFM Siegfried Magerle HFM Gerald Pucher HFM Pius Streit

Verleihung der Kärntner Medaille für 40 Jahre verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen:

HLM Ing. Walter Semmler



Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde St. Georgen im Lavanttal



Überprüfung von Handfeuerlöschern

Das Gesetz schreibt vor, dass Handfeuerlöscher alle zwei Jahre von einem Fachmann zu überprüfen sind (Ablaufdatum wird bei der Feuerbeschau kontrolliert). Bedenken Sie, dass nur funktionsfähige Feuerlöscher im Ernstfall hilfreich sind. Zu folgenden Zeiten findet eine Überprüfung von Handfeuerlöschern statt:



Freitag, 4. Mai 2018
von 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr
ehem. GH Bartlbauer Niederhof

Freitag, 4. Mai 2018
von 12:00 Uhr bis 13:00 Uhr
ehem. VS Pontnig und GH Kapellenwirt

Samstag, 5. Mai
von 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr
beim RÜSTHAUS St. Georgen



Für die Überprüfung ist ein Betrag von € 7,20 (incl. Dichtungen und MwSt.) zu entrichten. Gleichzeitig haben Sie die Gelegenheit, Schaumlöschler für Wohnungen, Löschdecken und Heimrauchmelder zum Aktionspreis zu kaufen.

ALLGEMEINE-INFO ÜBER DAS ABBRENNEN IM FREIEN

Ganzjährig verboten!

Auf Grund der derzeit gültigen Bestimmungen im Bundesluftreinhaltegesetz ist das Verbrennen von biogenem Material und das Abbrennen von Böschungen, Wiesen und Wegrändern ganzjährig verboten. Es ist auch nicht mehr gestattet, kleine Mengen von anfallenden biogenen Materialien aus dem Hausgarten zu verbrennen.

Ausgenommen vom Verbot sind lediglich Brand- oder Katastrophenschutzübungen sowie geschwendetes Material im Almbereich, für das es keine Abtransportmöglichkeit gibt.

Ausnahmeregelungen gibt es im Falle eines Schädlingsbefalles sowie bei der Durchführung von Brauchtuftsfeuern.



Sicherlich. | KLV ✓

Ihr Berater vor Ort!

Bezirksleiter
Vkm. Markus Hinteregger
Tel.: 0664 / 41 55 122



Sicherlich. | KLV ✓

Ihr Berater vor Ort!

Bezirksleiter
Herbert Koprivnikar
Tel.: 0664 / 61 27 933



Renzo Ruggieri zu Gast in St. Paul

Italiens Meister des Akkordeons musizierte im Rathausaal St. Paul.

Unter dem Motto „Internationale Künstler begegnen Musikschülern“, hat Walter Schildberger, seines Zeichens Direktorstellvertreter der Musikschule Unteres Lavanttal, RENZO RUGGIERI – einer der hervorragendsten Akkordeonspieler Italiens – nach St. Paul und nach Völkermarkt in den renommierten Jazzclub STEP eingeladen.

Das Konzert im Rathausaal St. Paul wurde von Schülern und Schülerinnen der Musikschulen St. Paul, Lavamünd, St. Georgen und St. Andrä eröffnet. Zu hören waren Werke, die mit Akkordeon, steirischer Harmonika, Hackbrett, Schlagwerk und Marimba vorgetragen wurden.

Im Laufe des Konzertes ging man unter der Moderation von Walter Schildberger auch der Frage nach, warum sich die Musikschüler für



das Erlernen eines Instrumentes entschieden haben. Weiters wirkte die erst seit wenigen Jahren bestehende Formation „Akkordeonprojekt Unteres Lavanttal“, in welcher Gertrude Szesödi, Siegrid Offner, Walter Schildberger und Egon Schliefnit mit Akkordeon und E-Bass zusammen spielen, mit. Vier Musiker, die sich zum Ziel gesetzt haben, Musik aus verschiedensten

Kulturen qualitativ zu interpretieren und präsentieren. Noch vor der Pause gab RENZO RUGGIERI Einblicke in sein virtuoses Akkordeonspiel.

Im 2. Teil des Konzertes faszinierte er mit verschiedensten Eigenkompositionen und selbst arrangierten bekannten Melodien und so mancher Besucher konnte mit ihm in einen italienischen Dialog treten.

ARBÖ Generalversammlung



Am Sonntag, dem 25. Februar 2018 fanden im Kultursaal der Gemeinde St. Georgen anlässlich des 60-Jahr-Jubilä-

ums der ARBÖ-Ortsgruppe St. Georgen eine kleine Feierstunde und die Generalversammlung statt, wel-

che vom MGV St. Georgen umrahmt wurden.

Begrüßen konnte der Obmann Franz Rothleitner hierzu den ARBÖ-Bezirksobmann Roland Lubetz, Vizebürgermeister Markus Wutscher, einige Gemeinderäte und Vereinsobleute, den Ehrenobmann Albert Gutsche, die Fahnenpatinnen Rosa Wölbitsch und Margarethe Libiseller sowie

eine Reihe von zu ehrenden Mitgliedern auf Grund ihrer langjährigen Mitgliedschaft. Nach einem Bericht über die abgelaufene Funktionsperiode, bei welchem der Obmann über zahlreiche Aktivitäten berichten konnte und einem geschichtlichen Rückblick über das 60-jährige Vereinsgeschehen, wurden die Neuwahlen durchgeführt.

ARBÖ Osterpreisschnapsen



Schon traditionell veranstaltete der ARBÖ St. Georgen mit Obmann Rothleitner

Franz das traditionelle Osterpreisschnapsen im Gasthaus Pauliwirt.

Musikalisches Talent

Amelie Wriesnik, von der Musikschule St. Paul erspielte sich beim musikalischen Wettbewerb „prima la musica“ in Ossiach im Fach Klavier und in der Alterskategorie B am Montag, dem 5. März 2018 einen sensationellen 1. Preis. Amelie überzeugte mit einem abwechslungsreichen qualita-



tiv vorgetragenen musikalischen Programm, welches mit ihrer Klavierlehrerin Mag. Neubacher Rosemarie erarbeitet wurde. Das Team der Musikschule Unteres Lavanttal gratuliert herzlich zu

diesem schönen musikalischen Erfolg beim größten Jugendmusikwettbewerb Österreichs.

Wieder einen wichtigen Termin vergessen?

Beim Vortragsnachmittag des Seniorenbundes OG St. Georgen zum Thema: „Ist mein Gehirn nur untrainiert oder bin ich schon dement?“ konnte Obfrau GR Hermine Kopp interessierte BesucherInnen, SB LOStv. GR Albert Wutscher, vom Kärntner Hilfswerk die Vortragende Frau Birgit Marold und Bezirksstellenleiterin Frau Andrea Draxl herzlich begrüßen.

Wie verändert sich das Gedächtnis im Alter? Mit Frau Marold hatten die Senioren

eine profunde Referentin, die kurzweilig aus dem Pflegealltag berichtete und die Entstehung von Demenz anschaulich mit einem Apfel, der dahin welkt und braune Flecken bekommt, verglich. Man sollte schon in jüngeren Jahren mit dem Gedächtnistraining beginnen um die Vergesslichkeit hinauszuzögern. Dazu gehören: geistiges Training, körperliche Aktivitäten, Gespräche, wie sie bei den regelmäßigen Treffen der Mitglieder innerhalb der Seniorenbund OG stattfinden, das



Aufschreiben von persönlichen Anliegen, Bewegung an der frischen Luft und immer wieder Neues ausprobieren.

Das regt die Kreativität an und schult Merk- und Konzentrationsfähigkeit.

SB Obfrau Hermine Kopp

Frühlingserwachen beim Osterbasar im Kultursaal

Der traditionelle Osterbasar der Österreichischen Frauenbewegung in der Palmwoche im Kultursaal ist ein Fixpunkt im St. Georgener Veranstaltungskalender.



Zum 27. Mal ließen die Frauen um Obfrau Herta Wutscher ihrer Kreativität beim Anfertigen des reichhaltigen Angebots freien Lauf. Neben dem Traditionellen wie geflochtenen Palmbesen, Reindlingen, Wehkorbdecken, Feuerschwämmen und Ostereiern in verschiedenen Techniken,



konnten beim Schmökern vielfältige Dekorationen aus Naturmaterialien (Heu, Moos, Holz, Keramik) gefunden werden. Sogar die Pflanzschalen für die Frischblumenarrangements waren selbstgemacht.

Das rotgefärbte Ei für jede(n) hat natürlich auch dieses Mal nicht gefehlt. Beim Verweilen im Basar-Cafe wurden nette Gespräche geführt.

Nach dem langen Winter war die Sehnsucht nach frischen Farben spürbar. So konnten sich die BesucherInnen im, mit viel

Liebe dekorierten, Saal voll auf das bevorstehende Osterfest einstimmen.

Gefallen hat es beim Osterbasar unter anderem auch einigen Gemeinderäten, Besuchern aus der heimischen Wirtschaft und FB Bezirksobfrau Waltraud Beranek.



Einladungen zu künftigen Veranstaltungen

MO, 1. Mai **WECKRUF** der Trachtenkapelle St. Georgen

MO, 1. Mai **MAIBAUMSETZEN** der Vereinsgemeinschaft St. Georgen am Vorplatz des Feuerwehr Rüsthauses, Beginn 13.00 Uhr, Veranstalter: Landjugend

SA, 05. Mai **Feuerlöscher Überprüfungen**

SO, 06. Mai **FLORIANI-PROZESSION** der Freiwilligen Feuerwehr St. Georgen nach Andersdorf

SA, 12. Mai **MUTTERTAGSFEIER** des Familienreferates der Gemeinde St. Georgen im Kultursaal

SO, 13. Mai **MUTTERTAGSMESSE** mit anschließendem Konzert des MGV St. Georgen in der Pfarrkirche

SA, 26. Mai **GRILLABEND** mit Live-Musik des MGV St. Georgen am Festplatz

DO, 31. Mai **FRONLEICHNAM** – 9.15 Uhr Festgottesdienst mit Prozession

SO, 03. Juni **50 JAHRE ÖKB ST. GEORGEN IM LAV.**

Jubiläumsfeier des ÖKB St. Georgen am Festplatz der Gemeinde St. Georgen im Lav.

mit Frühschoppen und Bezirkstreffen

Eintreffen: 08.30 bis 09.15 Uhr

Begrüßung: 09.30 Uhr

Heilige Messe: 10.00 Uhr

SA, 16. Juni **80-JAHR-JUBILÄUM DER TRACHTENKAPELLE ST. GEORGEN** am Festplatz

SO, 17. Juni **BEZIRKSBLASMUSIKERTREFFEN** am Festplatz

SA, 23. Juni **FUSSWALLFAHRT** nach Maria Osterwitz, 05.00 Uhr Auszug
Pfarrkirche St. Georgen, 17.00 Uhr Gottesdienst in Maria Osterwitz

SA, 30. Juni **SOMMERFEST** des Pensionistenverbandes St. Georgen am Festplatz

SA, 14. Juli **„TAKE OFF“** Disco der Landjugend am Festplatz

SA, 28. Juli **SOMMERNACHTSFEST** der Freiwilligen Feuerwehr
St. Georgen am Festplatz mit den „Granaten“, Beginn 20.30 Uhr

SO, 05. Aug. **PONTNIGER KIRCHTAG** beim Kapellenwirt mit Heiliger Messe, anschließend Frühschoppen

MI, 15. Aug. **MARIÄ HIMMELFAHRT** – 09.15 Uhr Festgottesdienst mit Kräutersegnung

SO, 26. Aug. **BARTHOLOMÄUS**, 09.15 Uhr Festgottesdienst Filialkirche Andersdorf mit Prozession

SA, 01. Sept. **PFARRAUSFLUG**

SO, 16. Sept. **ERNTE-DANKFEST** der Landjugend, 10.00 Uhr Festmesse am Festplatz

SO, 22. Sept. **FF ABSCHNITTSÜBUNG** – St. Georgen und Maria Rojach

**SA, 29. und
SO, 30. Sept.** **ST. GEORGENER APFELFEST** – SENIORENTAG am Festplatz



**TRACHTENKAPELLE
ST. GEORGEN
im Lavanttal**

Dienstag, 1. Mai 2018, 06.00 Uhr

Weckruf

Die heurige Route führt mit Musik in Bewegung durch folgende Ortschaften:
MATSCHENBLOCH – FRANSDORF – ANDERSDORF – DORFPLATZ

Es erwartet Sie wieder eine etwas andere Weckmelodie in Form von flotten Marschklingen.



MAIBAUMSETZEN

Dienstag, 01.05.2018
der Vereinsgemeinschaft St. Georgen
Beginn des Maibaumsetzens um 13.00 Uhr
am Vorplatz des Feuerwehr-Rüsthauses St. Georgen.

Die Organisation obliegt heuer der Landjugend St. Georgen, die auch einen „Auffanz“ machen wird!
Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt!

mit Musik

Maibaumsetzen in Pontnig

beim Kapellenwirt Beginn: 14.00 Uhr

JAHRESKONZERT

der Musikschule St. Georgen

Donnerstag, 7. Juni 2018
im Kultursaal der Gemeinde St. Georgen
Beginn: 18.30 Uhr, Eintritt frei



Das Team der Musikschule St. Georgen freut sich auf Ihren Besuch!

FLORIANIFEIER

Sonntag, 06. Mai 2018

09.30 Uhr: Prozession mit der Trachtenkapelle von der Kirche St. Georgen nach Andersdorf
10.00 Uhr: Beginn der Heiligen Messe in der Kirche in Andersdorf

Alle FF-Mitglieder werden ersucht in Uniform zu erscheinen,
Treffpunkt: 9.15 Uhr beim Rüsthaus!

Die Freiwillige Feuerwehr St. Georgen hofft auf zahlreiche Teilnahme der Bevölkerung!

Einladung zur MUTTERTAGSFEIER

am Samstag, 12. Mai 2018 um 14.00 Uhr
im Kultursaal der Gemeinde St. Georgen



Liebe Mütter und Frauen, die Gemeinde St. Georgen im Lavanttal lädt Sie zu dieser Veranstaltung freundlich ein und hofft auf Ihre zahlreiche Teilnahme.

Mitwirkende: Volksschule St. Georgen
Kindergarten St. Georgen
Musikschule St. Georgen
Gasthaus Gartnerwirt
Sprecher Vzbgm. Markus Wutscher

Als kleines Dankeschön werden SIE zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Sonntag, 13. Mai 2018 Muttertagsmesse

mit anschließendem Konzert des MGV St. Georgen in der Pfarrkirche

Maiandacht bei Familie Thamerl vlg. Hiasi am Samstag, 05. Mai 2018 um 18.00 Uhr
mit Mag. phil. Philipp Überbacher und dem MGV St. Georgen



ADVENTKONZERT

„Hör in den Klang der Stille“
mit **Iva Schell**,
Edgar Unterkirchner, Saxquadrat und Die Vokalsolisten Kärnten



Dem Pfarrgemeinderat mit Organisator Albert Wutscher ist es gelungen die international gefeierte Sopranistin Iva Schell zu gewinnen, die Adventlieder zum Besten geben wird.

8. Dezember 2018 | 14.00 Uhr | Pfarrkirche St. Georgen/Lav.

Kartenreservierung ab sofort möglich Tel. 0664-3142906 (limitierte Auflage)

Spielplan Raiffeisenliga Lavanttal 2018 FC Gartnerwirt

Runde 1	Auswärts	07./08.	April	Die Stoanis
Runde 2	Heimspiel	14./15.	April	GH Deutscher
Runde 3	Auswärts	21./22.	April	Blue Panthers
Runde 4	Heimspiel	28./29.	April	AC Don Camillo
Runde 5	Auswärts	01.	Mai	GIK
Runde 6	Heimspiel	05./06.	Mai	FC Weberwirt
Runde 7	Auswärts	12./13.	Mai	FC Astana Seestadt
Pfingstpause				
Runde 8	Heimspiel	26./27.	Mai	Borussia Himmelau
Runde 9	-	02./03.	Juni	Spielfrei
Runde 10	Auswärts	09./10.	Juni	Red Wings Lav.
Runde 11	Heimspiel	16./17.	Juni	Prebler AC
Runde 12	Auswärts	23./24.	Juni	FC Wolves
Runde 13	Heimspiel	30./01.	Juni/Juli	FC Alpina
Runde 14	Heimspiel	07./08.	Juli	Die Stoanis
Runde 15	Auswärts	14./15.	Juli	GH Deutscher
Runde 16	Heimspiel	21./22.	Juli	Blue Panthers
Sommerpause				
Runde 17	Auswärts	18./19.	August	AC Don Camillo
Runde 18	Heimspiel	25./26.	August	GIK
Runde 19	Auswärts	01./02.	September	FC Weberwirt
Runde 20	Heimspiel	08./09.	September	FC Astana Seestadt
Runde 21	Auswärts	15./16.	September	Borussia Himmelau
Runde 22	-	22./23.	September	Spielfrei
Runde 23	Heimspiel	29./30.	September	Red Wings Lav.
Runde 24	Auswärts	06./07.	Oktober	Prebler AC
Runde 25	Heimspiel	13./14.	Oktober	FC Wolves
Runde 26	Auswärts	20./21.	Oktober	FC Alpina

Jahreshauptversammlung des FC Gartnerwirt

Die Jahreshauptversammlung für das Jahr 2017 fand am Freitag, dem 09. März 2018 im GH Gartnerwirt statt.

Der Kader für das Jahr 2018 setzt sich aus folgenden Spielern zusammen:

Roman Thonhauser – Obmann,
Mario Stoiber – Obmann Stv.,
Stefan Thonhauser – Kassier,
Harald Sumper – Kassier Stv.,
Lukas Thonhauser – Schriftführer,
Matthias Baumgartner, Marco Kollenz, Andreas Markut, Stefan Ninaus, Patrick Ortoif, Andreas Podertsch-

nig, Sebastian Radl, Alexander Radl, Kurt Riegler, Kevin Riegler, Philipp Stelzl, Stefan Streit, Benjamin Tatschl, Manuel Weilguni, Maximilian Windhofer, Marcel Woltische, Martin Wunder und Philipp Zachl.

Der FC Gartnerwirt bedankt sich recht herzlich bei allen Sponsoren sowie den Unterstützern und nicht zuletzt bei den Mitgliedern der Hobbymannschaft und freut sich auf eine spannende und vor allem verletzungsfreie Saison 2018.

SINGLE POINT OF CONTACT IM GROßSCHADENS- UND KATASTROPHENFALL



Diese Kontaktdaten sind nur für die Führungstätigkeit im Falle von Großschadensereignissen und Katastrophen zu verwenden!
Die Kontaktdaten für alle Leistungsbereiche im Normalbetrieb finden Sie auf unserer Homepage www.rotekreuz.at/kaernten

Organisationseinheit	Adresse	Single Point of Contact	
		Telefon	E-Mail
Landesverband	Grete-Bittner-Straße 9, 9020 Klagenfurt aW	+43 (0) 50 9144 3030	mesast@k.rotekreuz.at
Bezirksstelle Klagenfurt	Grete-Bittner-Straße 9, 9020 Klagenfurt aW	+43 (0) 50 9144 1144	mesast@kl.k.rotekreuz.at
Ortsrettungsstelle Ferlach	Waagstraße 6, 9170 Ferlach		
Bezirksstelle Villach	Dreschnigstraße 10, 9500 Villach	+43 (0) 50 9144 1244	mesast@vi.k.rotekreuz.at
Ortsrettungsstelle Feistritz/Drau	Kreuzner Straße 208, 9710 Feistritz/Drau		
Ortsrettungsstelle Velden	Franz-Moro-Weg 2, 9220 Velden		
Bezirksstelle Spittal/Drau	Ortenburgerstraße 20, 9800 Spittal/Drau	+43 (0) 50 9144 1344	mesast@sp.k.rotekreuz.at
Ortsrettungsstelle Greifenburg	Greifenburg 145, 9761 Greifenburg		
Ortsrettungsstelle Gmünd	Untere Vorstadt 32, 9853 Gmünd		
Ortsrettungsstelle Radenthein	Hauptstraße 62, 9545 Radenthein		
Ortsrettungsstelle Winklern	Winklern 180, 9841 Winklern		
Ortsrettungsstelle Obervellach	Obervellach 229, 9821 Obervellach	+43 (0) 50 9144 1444	mesast@sv.k.rotekreuz.at
Bezirksstelle St. Veit/Glan	Henry Dunant Str. 1, 9300 St. Veit/Glan		
Ortsrettungsstelle Friesach	Neumarkter Straße 60, 9360 Friesach		
Ortsrettungsstelle Görtschitztal	Gewerbestraße 2, 9373 Klein St. Paul	+43 (0) 50 9144 1544	mesast@wo.k.rotekreuz.at
Ortsrettungsstelle Gurktal	Prof. Löw Straße 4, 9342 Gurk		
Bezirksstelle Wolfsberg	Krankenhausstraße 3, 9400 Wolfsberg	+43 (0) 50 9144 1644	mesast@vk.k.rotekreuz.at
Ortsrettungsstelle St. Paul/Lav.	Schießstattstraße 5, 9470 St. Paul/Lav.		
Bezirksstelle Völkermarkt	Bleistraße 3, 9100 Völkermarkt	+43 (0) 50 9144 1744	mesast@he.k.rotekreuz.at
Ortsrettungsstelle Bleiburg	Völkermarkter Straße 2, 9150 Bleiburg		
Bezirksstelle Hermagor	Obervellach 88, 9620 Hermagor	+43 (0) 50 9144 1844	mesast@fe.k.rotekreuz.at
Ortsrettungsstelle Kötschach-Mauthen	Kötschach 499, 9640 Kötschach		
Bezirksstelle Feldkirchen	Lastenstraße 15, 9560 Feldkirchen		
Ortsrettungsstelle Sirnitz	Sirnitz 56, 9571 Sirnitz		

KOCHEN OHNE STROM

Im Katastrophenfall - mit einfachen Mitteln

Durch Naturereignisse, Sturmkatastrophen oder technische Zwischenfälle (Black-Out) kann es passieren, dass für mehrere Stunden oder Tage die Stromversorgung ausfällt. Licht, Heizung oder Kochen funktionieren dann nicht mehr.

Mit ein wenig Vorsorge und rechtzeitigen Überlegungen lassen sich diese Notfälle aber meistern. Hier ein paar Tipps, wie man in einem Katastrophenfall auch ohne Strom auf das Kochen nicht verzichten muss.

Eine Notkochstelle ist einfach zu errichten

- Grundsätzlich braucht man eine Notkochgelegenheit, die ohne Strom funktioniert. Ein Holzofen mit Kochplatte wäre optimal, ist aber nicht immer vorhanden.
- Ein Campingkocher mit Gaskartusche ist ebenfalls eine brauchbare Alternative. In Wohnanlagen ist der Betrieb bzw. die Lagerung von Flüssiggasbehältern jedoch vielfach untersagt.
- Holzkohlegriller sind ebenfalls weit verbreitet und in der warmen Jahreszeit und im Freien als Notkochstelle bestens geeignet.
- In Wohnräumen bietet sich die Verwendung der Fonduegarnitur an. In Verbindung mit einer Brennpaste (für den Gastronomieinsatz) kann sie sehr gut als Notkochstelle eingesetzt werden.
- Im Fonduepotf ist die Zubereitung warmer Speisen überhaupt kein Problem. Ob das Wärmen von Baby-nahrung, die Zubereitung von Suppen oder warmen Getränken – es lassen sich auch einfache Nudel-, Reis- und Eintopfgerichte problemlos zubereiten.
- Wer keine Fonduegarnitur zur Hand hat: ein paar Ziegelsteine reichen für einen standsicheren Unterbau. Brennpaste auf eine brandsichere, hitzebeständige Unterlage stellen, den Grillrost aus dem Küchenherd drauf legen und fertig ist die Notkochstelle im Katastrophenfall. Man kann aber auch eine Pflanze oder Blumentöpfe für den Aufbau einer Notkochstelle verwenden.
- Noch ein Vorteil! Im Kreise der Familie lässt sich gemeinsam am Tisch bei einem warmen Essen jede Notlage noch besser meistern.
- Immer auf den Brandschutz und die eigene Sicherheit achten! Im Katastrophenfall ist man auf sich allein gestellt und sollte jede zusätzliche Gefahr vermeiden!



Almhütten und Gasthäuser Öffnungszeiten 2018

Stiftshütte

Anneliese Stauber Tel.: 0664/1407929
geöffnet von Mai bis Oktober

Steinbergerhütte

Hans Brenner und Brigitte Vogler Tel.: 0660/4937045
Anfang Mai – 31. Oktober täglich

Gundisch Hütte

Gerhard Lindorfer Tel.: 0664/736 422 84
ab Mitte Mai (Muttertag)

Gasthaus Gartnerwirt

täglich geöffnet – Mittwoch Ruhetag! Tel.: 04357/2116

Gasthaus Kapellenwirt

Manfred Dengg, Montag Ruhetag! Tel.: 04355/2876

Apfelschenke Pauliwirt

Montag Ruhetag! Tel.: 0664/484 109 3



Raiffeisenbank
St. Paul im Lavanttal



Mit einem Lächeln zum Eigenheim – unsere
Wohnbauberater unterstützen Sie dabei.

Vereinbaren Sie ein persönliches Beratungsgespräch mit
unserem Kundenberater Christoph Sulzer:

Telefon: 04357 2016-14

E-Mail: christoph.sulzer@rbgk.raiffeisen.at

Der neue T-Roc.

Jetzt Probe fahren.



Verbrauch: 4,9 – 5,4 l/100 km. CO₂-Emission: 116 – 135 g/km. Symbolfoto. Stand 01/2018.



Volkswagen

Vasold GmbH

Ihr autorisierter Verkaufsagent

9433 St. Andrä, Framrach 48

Telefon +43 4358 28300-0

office@vasold.co.at, www.vasold.co.at